

Resolution Branche öffentlicher Verkehr

Es ist höchste Zeit, die Finanzierungslücke zu schliessen!

Der öffentliche Verkehr hätte das Zeug zur Erfolgsgeschichte: Jahr für Jahr sind mehr Menschen und Güter auf dem Schweizerischen Schienennetz unterwegs, bis 2030 wird mit einem Wachstum von rund 60 Prozent beim Personen-, und 70 Prozent beim Güterverkehr gerechnet. Doch für dieses Wachstum und die dafür benötigten Investitionen fehlt das Geld. Mittelfristig werden jährlich 500 Millionen Franken für den Ausbau der Infrastruktur fehlen. Damit nicht genug, auch für den Unterhalt und die Erneuerung des Schienennetzes müssen zusätzliche 500 Millionen Franken aufgetrieben werden. Insgesamt entsteht so eine Finanzierungslücke von einer Milliarde Franken. Dies pro Jahr wohl gemerkt!

Die von transfair unterstützte Initiative für den öffentlichen Verkehr will diesen Missstand nachhaltig beheben. Dafür sollen die aus der Mineralölsteuer gehäuften Mittel stärker dem öffentlichen Verkehr zugeschlagen werden. Mit einer Anhebung des Anteils für den öffentlichen Verkehr auf die Hälfte der Mineralölsteuereinnahmen könnten so rund 800 Millionen Franken pro Jahr für den Ausbau des Schienennetzes generiert werden. Der Gegenvorschlag des Bundes sieht einen Bahninfrastrukturfonds vor, geäuft aus den Mitteln des bisherigen FinöV-Fonds sowie Einnahmen, die von Pendlern und weiteren Konsumenten des öffentlichen Verkehrs, sowie durch die Kantone geleistet werden. Zusammen mit Massnahmen zur Kostensenkung, die notabene nicht zu Lasten des Personals erfolgen dürfen, soll auf diesem Weg die klaffende Finanzierungslücke nachhaltig geschlossen werden.

Doch bereits geraten sowohl die Initiative wie auch der bundesrätliche Gegenvorschlag vor allem von der Strassenlobby unter Beschuss. Würden sich diese Positionen durchsetzen, ist die Finanzierung des Schienennetzes langfristig gefährdet. **transfair wehrt sich vehement gegen diese Versuche, der Schiene die dringend benötigten Mittel vorzuenthalten und fordert ein klares Bekenntnis zum nachhaltig ökologischen öffentlichen Verkehr und den Umlagerungszielen.** Die Finanzierungslücke muss jetzt geschlossen werden, die finanziellen Mittel für Betrieb, Substanzerhalt und Erweiterung des Schienennetzes müssen nachhaltig gesichert werden. Zusätzlich fordert transfair die Politik auf, alle Schieneninfrastrukturanbieter von der Zahlung der Schuldzinsen auf den Darlehen des Bundes zu befreien. Eine Umwandlung in zinslose Darlehen ist zu prüfen.